



Hygiene Netzwerk Northwest-CH

30. April 2024

Sylvia Liechti

1

Agenda

- Fachlicher Input
- Reinigungssysteme
- Noroboxen und Norowagen - was ist sinnvoll und zeitgemäss?
- Wahl des Spenders und dessen Aufbereitung, Seife sowie Desinfektionsmittel
- Einsatz von Handschuhen in allen Bereichen
- Austausch und offene Fragen
- Planung Thema nächster Termin

2

Hygiene Netzwerk Northwest-CH April 2024

5 PUBLIC



2

Reinigung und Desinfektion, Risikoeinschätzung

- Reinigungs- und Desinfektionsmassnahmen sind in Abhängigkeit des Infektionsrisikos zu treffen
- Bereiche ohne erhöhtes Infektionsrisiko
 - Öffentliche Bereiche wie Treppenhäuser, Korridore, Büros, Verwaltung
- Bereiche mit möglichem Infektionsrisiko
 - Bewohnerzimmer, sanitäre Anlagen
- Bereiche mit besonderem Infektionsrisiko
 - Isolationsbereiche
- Quelle
 - Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen, Musterpräsentation RKI
 - [RKI - Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention - Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen, Bundesgesundheitsblatt \(2022\)](#)

Definition Flächenreinigung

- Durch Reinigungsprozesse sollen Verunreinigungen unter Verwendung von Wasser mit reinigungsverstärkenden Zusätzen entfernt werden.
- Dabei werden auch Mikroorganismen mechanisch entfernt, ohne dass bestimmungsgemäss eine Abtötung/Inaktivierung stattfindet bzw. beabsichtigt ist.
- Allerdings gibt es bisher keine valide Prüfmethode für die Quantifizierung der Reinigung, so dass keine Angaben zur Reinigungswirkung von Reinigungsmitteln vorliegen.
- Abhängig von der Menge und Art der Verunreinigung ist die Reinigung vor der Desinfektion erforderlich (zweistufiges Verfahren).
 - Körperausscheidungen zuerst mit Handschuh und Papierhandtuch entfernen, danach desinfizieren und/oder reinigen.
 - Kontaminierte Flächen/Materialien ohne sichtbare Verunreinigung können direkt desinfiziert werden (einstufiges Verfahren).

Definition Desinfektion

- Desinfektion ist ein Prozess, durch den die Anzahl vermehrungsfähiger Mikroorganismen infolge Abtötung/Inaktivierung unter Angabe eines standardisierten, quantifizierbaren Wirkungsnachweises auf ein gemäss dem Stand des Wissens angenommenes infektionshygienisch unbedenkliches Niveau reduziert wird.
- Das Ziel ist, einen Gegenstand/Bereich in einen Zustand zu versetzen, dass von ihm keine Infektionsgefährdung mehr ausgehen kann.
- Grundsatz für den Langzeitpflegebereich:
Nach Kontamination mit Körperausscheidungen muss eine gezielte, sofortige Wischdesinfektion durchgeführt werden.

5

Hygiene Netzwerk Nordwest-CH April 2024

PUBLIC



5

Empfehlungen zur Durchführung

- Die zu desinfizierende Fläche muss mit einer ausreichenden Menge an Desinfektionslösung benetzt werden.
- Das aufgetragene Desinfektionsmittel nicht vor Ablauf der Einwirkzeit durch Nachwischen mit Wasser oder Trockenwischen zu entfernen.
- Sachgerechter Umgang mit der Gebrauchslösung, geschützt vor Kontamination und Einhaltung der Verwendungsdauer.
- Saubere Wischtextilien verwenden, welche manuell oder maschinell vorgetränkt wurden.
- Kein Wiedereintauchen von Reinigungstextilien in gebrauchsfertige Reinigungs- oder Desinfektionsmittellösungen.
- Sichtbare Verunreinigungen mit organischem Material zuerst mechanisch entfernen und anschliessend desinfizieren.
- Korrekte Aufbereitung und Lagerung der eingesetzten Hilfsmittel, wie Behälter, Wannen, Wischbezughalter, Reinigungswagen, usw.
- Die Wischtextilien getrennt von anderer Wäsche aufbereiten wegen des Verschmutzungsgrades und der Materialbeschaffenheit

6

Hygiene Netzwerk Nordwest-CH April 2024

PUBLIC



6

Noroboxen, Isolationsboxen

- In Isolationsboxen gehört Material, welches nicht sowieso im Wohnbereich vorhanden ist.
 - Schautafeln, resp. Plakate
 - Spezielle Wäschesäcke
 - Spezielle Kehrachtsäcke
- Was gehört nicht in eine Isolationsbox
 - Desinfektionsmittel
 - Handschuhe
 - Schutzkittel
- Begründung
 - Die Isolationsboxen müssen bewirtschaftet werden, was personelle wie auch materielle Ressourcen erfordert
- Diskussion dazu

7

Hygiene Netzwerk Nordwest-CH April 2024

PUBLIC



7

Wahl von Spender (Waschen und Desinfektion)

- Quelle
 - Musterpräsentation zur KRINKO Empfehlung (2016) Händehygiene
 - [Erratum | Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens \(2016\) \(rki.de\)](#)
- Überall dort, wo eine Händedesinfektion durchgeführt werden muss, muss Händedesinfektionsmittel verfügbar sein.
- Kittelflaschen
- Der Waschplatz muss, abhängig von den räumlichen Bedingungen, mit Spendern für Händedesinfektion und Waschlotion sowie mit Einmalhandtüchern ausgestattet sein.
- Durch Papierhandtücher wird signifikant mehr Restflora entfernt als durch Heisslufttrockner.
- Wegen der im Vergleich zum Papierhandtuch geringeren Trocknungswirkung und der fehlenden mechanischen Entfernung von Rückständen sind elektrische Warmlufttrockner für Gesundheitseinrichtungen ungeeignet.

8

Hygiene Netzwerk Nordwest-CH April 2024

PUBLIC



8

Wahl von Spender

- Die Produkte müssen einfach und schnell zu wechseln sein.
- Es empfiehlt sich nur Originalgebinde zu verwenden.
- Das Anbruch- und Ablaufdatum muss auf den Gebinden dokumentiert werden.
- Handwaschpräparate haben eine hohe Anfälligkeit für Kontamination.
- Es gibt keine Evidenz für den Aufbereitungsintervall (RKI empfiehlt halbjährlich).
- Die manuelle Aufbereitung beinhaltet konstruktionsabhängig folgende Schritte:
 - Abwischen des Steigrohrs mit Einmaltuch
 - Reinigung der Dosierpumpe unter fliessendem heissem Wasser
 - Trocknen
 - Reinigung des Spendergehäuses unter fliessendem heissem Wasser
 - Trocknen
 - Wischdesinfizieren von Spendergehäuse, Rückwand und Dosierpumpe
 - Zusammensetzen des Spenders und wiederholtes Durchpumpen eines Desinfektionsmittels

9 Hygiene Netzwerk Nordwest-CH April 2024

5 PUBLIC



9

Einsatz von Handschuhen (UHS) in allen Bereichen

- Als nicht sterile Einmalhandschuhe dienen mindestens medizinische Handschuhe, die entsprechend EN 455 „Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch“ hinsichtlich der Dichtheit ein akzeptiertes Qualitätsniveau (AQL) von < 1.5 aufweisen.
- Nicht sterile Einmalhandschuhe werden zur Vermeidung der Kontamination der Hände des Personals verwendet, wenn direkter Kontakt mit Blut, Sekreten, Exkreten, Schleimhäuten oder nicht intakter Haut zu erwarten ist. Hierzu gehört auch der Handkontakt zu Geräten, Instrumenten oder Oberflächen, die sichtbar oder wahrscheinlich mit bestimmten Krankheitserregern kontaminiert sind.
- Einmalhandschuhe stellen aber nur eine relative und keine absolute Barriere für Krankheitserreger dar. Das Tragen von Einmalhandschuhen ersetzt nicht die Notwendigkeit zur Händedesinfektion.
- **Einmalhandschuhe werden somit nicht anstelle, sondern zusätzlich zur Händedesinfektion eingesetzt**
- **Indikationen zum Tragen überprüfen!**
- **Indikation: biologische Substanzen/ Körperflüssigkeiten, Chemikalien, Salben & Crèmes mit Wirkstoffen**

10 Hygiene Netzwerk Nordwest-CH April 2024

5 PUBLIC



10

Offene Fragen

- Welche Möglichkeiten und Kontrollen werden angewendet in den anderen Institutionen für eine Überprüfung von Hygiene- und Richtlinienvorgaben?
- Welche Vorgaben und Richtlinien gibt es in der Hauswirtschaft zu Händehygiene?
- Dürfen Reinigungsfachkräfte lange Fingernägel / Gelnägel tragen?



Schweizerische Punktprävalenzerhebung von Infektionen und Antibiotikaverbrauch bei Bewohnenden von Alters- und Pflegeheimen

ZIEL

- Die Prävalenz von Infektionen (HAI) und den Einsatz von Antibiotika in schweizerischen Alters- und Pflegeheimen (APH) abzuschätzen
- Vorliegenden Struktur und Prozessindikatoren im Bereich Infektionsprävention/Antibiotikagebrauch in Schweizer APH zu erfassen
→ Grundlage zur Erarbeitung der geplanten nationalen Grundanforderungen für APH

METHODIK

- **WIE: Punktprävalenz** d.h. an einem Stichtag innerhalb einer definierten Zeitperiode im **September 24** werden Vorliegen von Infektionen, Einsatz Antibiotika bei Bewohnenden in APH Schweiz erfasst
- **BEI WEM: Gruppe A:** Repräsentative Gruppe, Auswahl per Stichprobenverfahren (nach Grösse, Sprachregion) (Rekrutierung 3-4/24)
Gruppe B: Teilnahme an der PPS steht allen interessierten APH der CH offen (Rekrutierung 5/24)
- **WANN: September 2024**
- **DURCH WEN:** Projekt-Team Kantonsspital St.Gallen mit Unterstützung Kantone, Dachverbände, interessierte Fachpersonen

INTERESSE

- **HOMEPAGE** www.infekt-kssg.ch/spot
- **Via MAIL** spot@kssg.ch



VERLÄSSLICHE DATEN SIND DIE AUSGANGSLAGE FÜR EFFEKTIVE MASSNAHMEN; TRAGEN AUCH SIE DAZU BEI !

Planung 2024

Wann, wo, Thema

- Wann: Donnerstag, 31. Oktober 2024
- Wo: Alterszentrum Schifffländi
Bahnhofstrasse 15
5722 Gränichen
- Thema
 - Blutübertragbare Krankheiten, konkret Hepatitis, Umgang mit Bewohnenden mit einer bekannten solchen Erkrankung
 - Geschlechtskrankheiten bei Bewohnenden und allenfalls auch Mitarbeitenden
 - Candida auris
 - Krätze/Scabies



Vielen Dank!

